

Fürth leuchtet wieder – Ausschreibung Stadtiluminationen „Fürther Glanzlichter“ 2024

Seit 2018 sind die „Fürther Glanzlichter“ ein wahrer Lichtblick im Spätherbst und eine besondere Veranstaltung für die Kleeblattstadt. Denn der November hat für Fürth eine besondere Bedeutung: Vor über 1000 Jahren wurde in diesem Monat Fürth zum ersten Mal urkundlich erwähnt und vor über 200 Jahren in den Rang einer Stadt erster Klasse erhoben. Der November ist also sozusagen der Geburtstagsmonat der Stadt und mit den „Fürther Glanzlichtern“ wird jährlich daran erinnert. Kunstschaffende sind eingeladen verschiedenen Örtlichkeiten der Stadt dazu mit Licht in Szene zu setzen und künstlerisch zu inszenieren. Die Neuauflage der Glanzlichter steht am **Samstag, 16. November 2024 von 17 bis 22 Uhr** an und konsequenterweise ist das vorgegebene Spielthema der Veranstaltung Jubiläen oder Gedenktage, die 2024 begangen werden. Welche Jahrestage die Kunstschaffenden wählen, ist ihnen freigestellt.

Hier einige Ideen:

35 Jahre Mauerfall
75 Jahre Bundesrepublik
75 Jahre NATO
95 Jahre Teebeutel
70 Jahre erstmals Deutschland Fußball-Weltmeister
140 Jahre Füllfederhalter
165 Jahre Telefon
170 Jahre Litfaßsäule
190 Jahre Drahtseil
20 Jahre Facebook
65 Jahre Barbie

100. Geburtstag Marlon Brando
100. Todestag Franz Kafka
100. Geburtstag Truman Capote
125. Geburtstag Alfred Hitchcock
250. Geburtstag Caspar David Friedrich
275. Geburtstag Johann Wolfgang von Goethe
300. Geburtstag Immanuel Kant
500. Todestag Vasco da Gama
700. Todestag Marco Polo
750. Todestag Thomas von Aquin

Wettbewerbsbeschreibung:

Es handelt sich um einen offenen Kunstwettbewerb. Zur Auswahl stehen folgende Gebäude bzw. Örtlichkeiten:

- Helmplatz 6
- Helmstraße 10
- Hallplatz (Fassade Amtsgericht, gegenüber Kirche „Unsere Liebe Frau“)
- Fürther Freiheit 6
- Dr. Konrad-Adenauer-Anlage
- Hallstraße 2
- Moststraße 17
- Schwabacher Straße 32
- Ludwig-Erhard-Straße 6
- Königstraße 88 (Rathausturm)
- Katharinenstraße 1a
- Marktplatz 2
- Würzburger Straße 2 (Kulturforum-Innenhof)
- Uferpromenade (Höhe Interkulturelle Gärten)
- Uferpromenade (Bereich Kulturort Badstraße)
- Pfisterstraße 40 (Mariensteig)

Eine Jury wählt aus allen Bewerbungen maximal zwölf Arbeiten für die zu illuminierenden Gebäude/Objekte nach ihrem Ermessen aus. Die Entscheidung der Jury ist nicht anfechtbar. Ansprüche nicht berücksichtigter Künstler gegen die Stadt bestehen nicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die von der Jury ausgewählten Teilnehmenden erhalten jeweils eine Produktionskostenerstattung (dies umfasst auch eventuelle Hotelkosten, Auf-/Abbauhelfer, Verpflegung und ähnliches) in Höhe **von maximal 5000 Euro inklusive Mehrwertsteuer**. Technische Hilfsmittel sind nach Möglichkeit nicht anzuschaffen, sondern zu leihen. Dies ist vorab mit dem technischen Leiter Manfred Krebs abzustimmen, der auch für weiterreichende Fragen zur Umsetzung des jeweiligen Projektes zur Verfügung steht. Kontakt: Krebs@KULTAG.de

Darüber hinaus erhält der/die Kuntschaffende ein Honorar von **1200 Euro** (bei Ausfall der Veranstaltung gewährt der Veranstalter eine anteilige Vergütung **inklusive eventuell Umsatzsteuer**). Im Honorar enthalten sind die gesamten Leistungen des Künstlers (Planung, Konzeption, Auf- bzw. Abbau, Betreuung während der Veranstaltung etc.). Des Weiteren wird ein Publikumspreis für die beliebteste Arbeit vergeben. Die Gewinnerin bzw. der Gewinner erhält dann zusätzlich 800 Euro.

Die Kosten für die gesamte Bewerbung (Porto, Modelle, Mappen und ähnliches) trägt der Bewerber bzw. Bewerberin. Wenn der Einsendung genügend Porto beilegt, so können die Unterlagen zurückgeschickt werden. Dies hat der Bewerber bzw. die Bewerberin in seiner/ ihrer Bewerbung mitzuteilen.

Neben einem Kurzkonzzept zur Projektidee (musikalische Untermalungen der Lichtinszenierungen sind grundsätzlich nicht erwünscht und bedürfen einer Fallprüfung) und eventuell schon feststehender Auf- und Abbauzeiten, ist eine exakte und realistische Kalkulation der gesamten Projektkosten zwingender Bestandteil der Bewerbung. Sollte ein Projekt nur mit deutlich höheren

Kosten realisierbar sein, so muss der Künstler die Kosten selber tragen, oder einen Sponsor für die Mehrkosten benennen. Die Leistungen des Sponsors sind im Vorfeld der Bewerbung der Stadt Fürth, Walter Landgraf veranstaltungen@fuerth.de) mitzuteilen.

Der Zustand des Kunstortes muss nach der Veranstaltung vom Künstler bzw. Künstlerin wieder in den ursprünglichen Zustand versetzt werden (Reinigung, verschließen von Dübellöchern, und ähnliches). Die Stromversorgung an den einzelnen Orten stellt die Stadt Fürth zur Verfügung und trägt auch die Kosten hierfür. Näheres regelt der Künstlervertrag, der nach der Zusage geschlossen wird. Bewerbungen für mehrere Orte sind möglich.

Der Künstler bzw. die Künstlerin erlaubt der Stadt Fürth, Fotos zu machen bzw. einen Fotografen dafür zu beauftragen. Die Stadt Fürth darf diese Fotos für die gesamte Öffentlichkeitsarbeit (Print, Online, Rundfunk, Fernsehen, etc.) ohne zeitliche Begrenzung verwenden.

Der Künstler bzw. die Künstlerin muss sich während der gesamten Veranstaltungsdauer in der Nähe seines Kunstwerks aufhalten und für Gespräche und Information zur Verfügung stehen. Am Vorabend der Veranstaltung, Freitag, 15. November, 19.30 Uhr findet eine öffentliche Vorstellung der Teilnehmenden (Dauer ca. eine Stunde) statt. Eine Teilnahme des Künstlers bzw. der Künstlerin ist dafür erwünscht, aber nicht gefordert.

Abgabeschluss: Donnerstag, 27. Juni 2024, 12 Uhr.

Einsendeadresse:

Stadt Fürth / Bürgermeister- und Presseamt
Hallstraße 2
90762 Fürth
veranstaltungen@fuerth.de

Bekanntgabe der Ergebnisse: Montag, 15. Juli 2024

Veranstalter und Wettbewerbsjury

Veranstalter:

Stadt Fürth / Bürgermeister - und Presseamt
Hallstraße 2
90762 Fürth

Wettbewerbsjury:

Dr. Thomas Jung, Oberbürgermeister der Stadt Fürth
Karin Jungkunz, Stadtheimatpflegerin
Manfred Krebs, technische Leitung
Yvonne Oppermann, Stadtplanungsamt
Elmar Eckl, infra fürth (Abteilung Netzbau, Strom und Straßenbeleuchtung)

Beisitzer:

Anne Altenberger, Bürgermeister- und Presseamt

Birgit Gaßner, Bürgermeister- und Presseamt
Susanne Kramer, Bürgermeister- und Presseamt
Walter Landgraf, Bürgermeister- und Presseamt

Die Kriterien für die Auswahl der Projekte sind die künstlerische Leistung und die Realisierbarkeit der Bewerbung.

Beschreibungen der Örtlichkeiten, die zur Auswahl stehen, gibt es unter
www.fuerth.de/glanzlichter